

Lied EG 97 „Holz auf Jesu Schulter“

alle:



i. Holz auf Je - su Schul - ter, von der
Welt ver - flucht, ward zum Baum des Le - bens
und bringt gu - te Frucht. Ky - ri - e e -
lei - son, sieh, wo - hin wir gehn. Ruf uns
aus den To - ten, lass uns auf - er - stehn.

Frauen: 2. Wollen wir Gott bitten, / dass auf unsrer Fahrt
Friede unsre Herzen / und die Welt bewahrt. / Kyrie
eleison, / sieh, wohin wir gehn. / Ruf uns aus den Toten,
lass uns auferstehn.

alle: 3. Denn die Erde klagt uns / an bei Tag und Nacht. /
Doch der Himmel sagt uns: / Alles ist vollbracht! / Kyrie
eleison, / sieh, wohin wir gehn. / Ruf uns aus den Toten,
lass uns auferstehn.

Männer: 4. Wollen wir Gott loben, / leben aus dem Licht.
Streng ist seine Güte, / gnädig sein Gericht. / Kyrie elei -
son, / sieh, wohin wir gehn. / Ruf uns aus den Toten, /
lass uns auferstehn.

alle: 5. Denn die Erde jagt uns / auf den Abgrund zu. /
Doch der Himmel fragt uns: / Warum zweifelst du? /
Kyrie eleison, / sieh, wohin wir gehn. / Ruf uns aus den
Toten, / lass uns auferstehn.

alle: 6. Hart auf deiner Schulter / lag das Kreuz, o
Herr, / ward zum Baum des Lebens, / ist von Früchten
schwer. / Kyrie eleison, / sieh, wohin wir gehn. / Ruf
uns aus den Toten, / lass uns auferstehn.

Abendmahl

Musik während der Austeilung:

Chor: „Du schöner Lebensbaum des Paradieses“
„Man betet, Herr, in Zions Stille“

Dankgebet

Abkündigungen

Lied EG 92 „Christe, du Schöpfer aller Welt“



i. Chris - te, du Schöp - fer al - ler Welt,
du Kö - nig, der die Gläub' - gen hält,
weil un - ser Bit - ten dir ge - fällt,
nimm un - ser Lob - lied an, o Held.

2. Kein Maß hat deine Gnad gekannt, / hat in Geduld
mit starker Hand / durch Leid am Kreuz gelöst das
Band, / das Adams Sünde um uns wand.

3. Vor dem die Sterne neigen sich, / du kamst ins
Fleisch demütiglich, / darin zu leiden williglich; / in
Todesschmerz dein Leib erblich.

4. Die Hand gebunden ausgestreckt, / zu lösen, was in
Banden steckt, / hast du mit Gnad den Zorn bedeckt,
den Menschenschuld in Gott erweckt.

Segen

J. S. Bach: „Sehet, wir gehen hinauf gen Jerusalem“

3. Recitativo (Tenor)

Nun will ich mich, / mein Jesu, über dich / in meinem
Winkel grämen; / die Welt mag immerhin / den Gift
der Wollust zu sich nehmen, / ich labe mich an meinen
Tränen und will mich eher nicht / nach einer Freude
sehnen, / bis dich mein Angesicht / wird in der Herr -
lichkeit erblicken, bis ich durch dich erlöset bin; / da
will ich mich mit dir erquicken.

4. Aria (Bass)

Es ist vollbracht, / das Leid ist alle, / wir sind von
unserm Sündenfalle / in Gott gerecht gemacht. / es ist
vollbracht, / nun will ich eilen / und meinem Jesu Dank
erteilen, / Welt, gute Nacht! / Es ist vollbracht!

5. Choral

Jesu, deine Passion / ist mir lauter Freude, / deine
Wunden, Kron und Hohn / meines Herzens Weide; /
meine Seel auf Rosen geht, / wenn ich dran gedenke,
in dem Himmel eine Stätt / mir deswegen schenke.

Kantatengottesdienst zum Karfreitag



30. März 2018, 10 Uhr

Predigt: Hans Götz-Eisinger

Musikalische Gestaltung:
Oratorienchor, Jugendkantorei und
Bachorchester Pforzheim,
Leitung: Heike Hastedt

An der Orgel: Kord Michaelis

Orgelvorspiel

Lied EG 88 „Jesu, deine Passion“

Der Chor singt die Strophe 1

2. Meine Seele sehen mach / deine Angst und Bande,
/ deine Schläge, deine Schmach, / deine Kreuzes-
schande, /deine Geißel, Dornenkron, / Speer- und
Nägelwunden, /deinen Tod, o Gottessohn, /der mich
dir verbunden.

3. Aber lass mich nicht allein / deine Marter sehen,
lass mich auch die Ursach fein / und die Frucht
verstehen. / Ach die Ursach war auch ich, / ich und
meine Sünde: / diese hat gemartert dich, / dass ich
Gnade finde.

Votum und Gruß

Bußgebet

„Improperien“ – die altkirchliche Liturgie zum Karfreitag:

Die „Improperien“ rezitieren als Fragen des Sterbenden Vorwürfe an die betende und feiernde Gemeinde, die damit Teil der Passion ist. „Mein Volk, mein Volk, was tat ich dir?“ – das Du dieser Anrede meint nicht das jüdische Volk, wie sie über viele Generationen verstanden wurde (mit verheerenden Folgen), sondern uns: Wir selbst sind jene, die aus der Knechtschaft geführt und sicher durch die Wüste geleitet werden; wir selbst haben Bitterkeit gesät und ihm schalen Essig zu trinken gegeben – mit unserem Versagen und unserer Schuld.

Lied EG 81 „Herzliebster Jesu“

1. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen, / dass man ein solch scharf Urteil hat gesprochen? / Was ist die Schuld, / in was für Missetaten / bist du geraten?

Mein Volk, was habe ich dir getan, womit habe ich dich beleidigt? Antworte mir! / Ich kam zu dir als Geringster unter meinen Schwestern und Brüdern, ich will dich als mein Volk und als meine Kirche, doch du erhöhst mich am Kreuzesstamm! / Heiliger Herre Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, erbarme dich unser! / Ich bin vor dir hergezogen in der Wolkensäule und du führst mich zum Richtplatz des Pilatus. / Heiliger Herre Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, erbarme dich unser! / Ich habe

vor dir das Meer geöffnet, und du öffnest mit dem Speer meine Seite! / Mein Volk, was habe ich dir getan, womit habe ich dich beleidigt, antworte mir! / Ich habe dich mit dem Wasser des Heils aus dem Felsen getränkt und du tränkst mich mit Galle und Essig. / Heiliger Herre Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, erbarme dich unser! / Ich habe deine Feinde geschlagen und dich ins Land der Freiheit geführt und du schlägst mich mit Backenstreichen und Geißeln. / Heiliger Herre Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, erbarme dich unser! Ich habe dir das Königszepter in die Hand gegeben und du krönst mich mit der Krone aus Dornen. / Mein Volk, was habe ich dir getan, womit habe ich dich beleidigt, antworte mir! / Ich habe dich gesandt, den Völkern die frohe Botschaft zu verkünden, und du ziehst das Schwert in meinem Namen. / Heiliger Herre Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, erbarme dich unser! / Ich habe für dich meinen Leib und mein Blut hingegeben, und du wirst mich verraten, verleugnen und verlassen. / Heiliger Herre Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, erbarme dich unser! / Weil ich dich aus der Knechtschaft Ägyptens geführt habe, dich befreit mit dem Wasser der Taufe, bereitest du das Kreuz deinem Heiland.

Lied EG 81

2. Du wirst gegeißelt und mit Dorn gekröntet, /ins Angesicht geschlagen und verhöhnet, / du wirst mit Essig und mit Gall getränkt, / ans Kreuz gehenket.

Was sollte ich für dich noch weiter tun und tat es nicht? Ich pflanzte dich als meinen schönsten Weinberg und du wurdest mir zu bitter. Ich wollte dich als mein Volk und als meine Kirche, doch du hast mich erhöht am Kreuzesstamm!

Lied EG 81

3. Was ist doch wohl die Ursach solcher Plagen? / Ach, meine Sünden haben dich geschlagen; / ich, mein Herr Jesu, habe dies verschuldet, / was du erduldet.

O Herr, dein Kreuz verehren wir, und deine heilige Auferstehung verherrlichen und preisen wir, denn siehe: Durch das Kreuz ist Freude über alle Welt kommen.

Lied EG 81:

7. Ach großer König, groß zu allen Zeiten / wie kann ich g'nugsam solche Treu ausbreiten? / Keins Menschen Herz vermag es auszudenken, / was dir zu schenken.
Amen.

Tagesgebet

Lied EG 81

10. Weil's aber nicht besteht in eignen Kräften, / fest die Begierde an das Kreuz zu heften, / so gib mir deinen Geist, der mich regiere, / zum Guten führe.

Lesung Johannes 19, 16-30

J. S. Bach: „Sehet, wir gehen hinauf gen Jerusalem“

1. Arioso e Recitativo

Bass: Sehet!

Alt: Komm, schau doch, mein Sinn, Wo geht dein Jesus hin?

Bass: Wir gehn hinauf

Alt: O harter Gang! hinauf? O ungeheurer Berg, den meine Sünden zeigen! Wie sauer wirst du müssen steigen!

Bass: Gen Jerusalem.

Alt: Ach, gehe nicht! / Dein Kreuz ist dir schon zu gericht', / wo du dich sollst zu Tode bluten; / hier sucht man Geißeln vor, dort bindt man Ruten; / die Bande warten dein;/ ach, gehe selber nicht hinein! / Doch bliebest du zurücke stehen, / so müsst ich selbst nicht nach Jerusalem, / ach, leider in die Hölle gehen.

Lesung Hebräer 9, 15, 26b-28

J. S. Bach: „Sehet, wir gehen hinauf gen Jerusalem“

2. Aria e Choral

Alt: Ich folge dir nach

Chor: Ich will hier bei dir stehen,

Alt: Durch Speichel und Schmach;

Chor: Verachte mich doch nicht!

Alt: Am Kreuz will ich dich noch umfassen,

Chor: Von dir will ich nicht gehen, bis dir dein Herze bricht.

Alt: Dich lass ich nicht aus meiner Brust,

Chor: Wenn dein Haupt wird erblassen im letzten Todesstoß,

Alt: Und wenn du endlich scheiden musst,

Chor: Alsdenn will ich dich fassen,

Alt: Sollst du dein Grab in mir erlangen.

Chor: In meinen Arm und Schoß.

Predigt
